

Walzenwechsel und Umstellungen an den Walzgerüsten. Allein dadurch gehen zum Beispiel an unserer 450er Straße rund 17 Prozent Produktionszeit verloren. An der 280er Straße ist das nicht anders. Mit der Produktion über ein Auslieferungslager werden wir ohne weiteres zu größeren Walzlosen kommen, die Produktion steigern und die Ökonomie unserer Erzeugnisse verbessern.

Wir schlagen außerdem vor, Importe von Qualitäts- und Edelstählen nur nach vorheriger gründlicher Abstimmung mit dem Edelstahlwerk durchzuführen. Wird der Edelstahlhandel mit dem Edelstahlwerk zusammengeführt, dann ist gewährleistet, daß diese Importe auf das wirkliche Minimum beschränkt bleiben.

Genossinnen und Genossen! Alle von mir dargelegten Fragen haben ein Ziel: Sie dienen dem umfassenden Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik. Ich kann dem Parteitag versichern, daß die Edelstahlwerker auch in Zukunft bestrebt sein werden, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt durchzusetzen, den Höchststand zu erreichen und entsprechend der Forderung der Partei die Edel- und Qualitätsstahlproduktion zu erhöhen. Glück auf! (Beifall.)

Vorsitzender *Willi Stoph*: Es spricht nun Genosse Professor Karl Glemnitz, Vorsitzender der LPG „Einigkeit“ in Bismark, Kreis Pasewalk, Bezirk Neubrandenburg.

*Prof. Karl Glemnitz*: Genossinnen und Genossen! Verehrte Gäste! Genosse Walter Ulbricht hat in seinem großartigen Referat die Erfolge gewürdigt, die die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern, die Landarbeiter und die Traktoristen unter Führung unserer Partei im Ringen um die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion und die Festigung der sozialistischen Produktionsverhältnisse im Dorf errungen haben. Er hat aber auch klar und unmißverständlich, so wie das in unserem Zentralkomitee und beim Genossen Walter Ulbricht selbstverständlich ist, die Mängel und Fehler in unserer Arbeit aufgedeckt und die Wege gewiesen, die uns zu ihrer Überwindung führen. Genosse Walter Ulbricht hat dabei auf die großen Produktionsreserven aufmerksam gemacht, die heute noch in den wirtschaftlich zurückgebliebenen landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften vorhanden sind, und er hat völlig zu Recht die Forderung erhoben, diese LPG durch die Entsendung von Wissenschaftlern und erfahrenen Praktikern zu unterstützen.